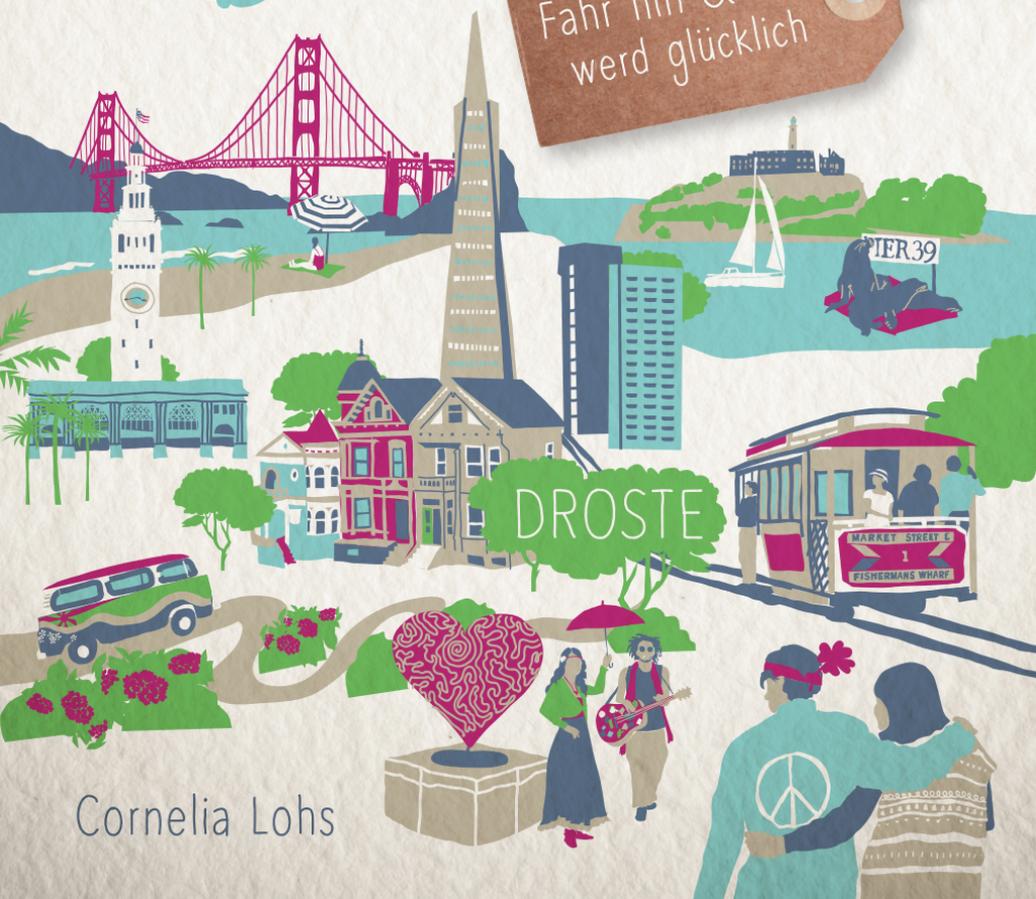




Glücksorte in San Francisco



Fahr hin &
werd glücklich



Cornelia Lohs

Cornelia Lohs

Glücksorte
in
San Francisco

Fahr hin & werd glücklich



Dieses
Glücksbuch
ist für



Liebe Glücksuchende,



als passionierte City-Wanderin liebe ich San Francisco. Allein schon deshalb, weil die Stadt auf über 40 Hügeln gebaut ist. Zugegeben, manche Straßen und Treppen hinauf sind so steil, dass es einem beim Aufstieg den Atem raubt. Allerdings sorgt der Atemraub mit jedem Schritt vorwärts und jedem Blick zurück für eine unschlagbare Sicht auf die Bucht. „Nehmt uns alles – unsere Cable Cars, unsere Brücken, sogar unsere Bucht –, aber lasst uns unsere Hügel“, schrieb einst Herb Caen, Kolumnist des „San Francisco Chronicle“. Die Hügel sind ein viel besungenes Thema. So betont Tony Bennett in seinem berühmtesten Song, wo er sein Herz vergessen hat: „I left my heart in San Francisco, high on a hill ...“ Mit dem Lied, das zum Millionenseller wurde, hat er der Stadt ein Denkmal gesetzt. San Francisco erklärte den Song 1969 zu seiner Hymne. Abschließend noch ein Tipp, liebe Leserinnen und Leser: Bezeichnen Sie die Stadt niemals als „Frisco“ – diesen Spitznamen mögen die San Franciscans überhaupt nicht.

Ihre Cornelia Lohs



Deine Glücksorte ...

- 1 Trittboardfahrt**
Im Cable Car8
- 2 Wünsch dir was**
Golden Gate Fortune
Cookie Company.....10
- 3 Durch die Bucht tuckern**
San Francisco Bay.....12
- 4 Sprung in die Hippiezeit**
Flower Power
Walking Tour.....14
- 5 Das Auge isst mit**
Cafe Zoetrope.....16
- 6 Teegartenidyll**
Japanese Tea Garden18
- 7 Date mit „Karl the Fog“**
Ocean Beach.....20
- 8 Kurven bestaunen**
Lombard Street.....22
- 9 Einer Legende huldigen**
Tony-Bennett-Statue.....24
- 10 Logieren statt übernachten**
Beacon Grand – A Union Square
Hotel26
- 11 Mit Seelöwen Aug in Aug**
Pier 3928
- 12 Spektakuläre Aussichten**
Coit Tower.....30
- 13 Sprung in die Musikszene**
San Francisco Music Hall
of Fame Gallery.....32
- 14 Grüne Glücksoase**
Strawberry Hill34
- 15 Einmal die Zügel halten**
Wells Fargo History
Museum.....36
- 16 Lecker Pfannkuchen essen**
Sears Fine Food38
- 17 Möge die Macht mit dir sein**
Yoda Fountain40
- 18 Gassenspaziergang**
Maiden Lane.....42
- 19 Focaccia-Himmel**
Liguria Bakery.....44
- 20 Ein Buchladen zum Verlieben**
City Lights Bookstore.....46





- 21 Staunen und träumen**
Billionaires' Row48
- 22 Kerouacs Aura**
Vesuvio Cafe50
- 23 Durchs Drachentor spazieren**
Chinatown52
- 24 Veggie-Schlemmerland**
Greens54
- 25 Traumpfad an der Küste**
Lands End Trail56
- 26 Tagträumen unter der Kuppel**
Emporium Dome58
- 27 Im Bagel-Paradies**
House of Bagels60
- 28 Sag ja zum Treppensteigen**
Lincoln Park Steps62
- 29 Reise in die Vergangenheit**
Maritime National Historical
Park Visitor Center64
- 30 Plätschernde Ruheoase**
Ruth Asawa's San Francisco
Fountain66
- 31 Tandemradeln**
Golden Gate Park68
- 32 Sprung nach Irland**
Johnny Foley's Irish House70
- 33 Einfach mal nixen**
Washington Square72
- 34 Rund um die Uhr naschen**
Bob's Donuts74
- 35 Fernöstliches Flair**
Japantown76
- 36 Tonleiter rauf und runter**
Musée Mécanique78
- 37 In die Pedale treten**
Blue Heron Lake80
- 38 Genuss für alle Sinne**
Ferry Building Marketplace82
- 39 Erleuchtung garantiert**
Hua Zang Si84
- 40 Schnäppchenjagd**
Ross Dress for Less86

... noch mehr Glück für dich



- 41 It's Tea O'Clock**
Palace Hotel88
- 42 Lichterträume**
Bay Bridge90
- 43 Ganz großes Kino**
The Roxie Cinema.....92
- 44 Entspannen mit Tai-Chi**
Mansell Tai Chi Court94
- 45 Bummel durch Little Italy**
North Beach96
- 46 Die Stadt zu Füßen**
Hamon Observation
Tower98
- 47 Kaffeegenuss mit Schuss**
Buena Vista Cafe100
- 48 Breakfast in America**
Honey Honey
Cafe & Crepery102
- 49 Straßenkunst bestaunen**
Mission District.....104
- 50 Magische Wellenklänge**
Wave Organ106
- 51 Kaffee auf dem Hügel**
Farley's Coffeehouse108
- 52 Im Bücherkosmos**
San Francisco
Public Library110
- 53 Marktbummel**
Heart of the City
Farmers' Market.....112
- 54 Stairway to Heaven**
Lyon Street Steps114
- 55 Tee vom Feinsten**
Red Blossom
Tea Company116
- 56 Prost dem Kaiser**
Emperor Norton's
BoozeLand118
- 57 Geschichte atmen**
Portsmouth Square120
- 58 Schleck dich glücklich**
Swensen's122
- 59 In Schlangenlinien wandeln**
Wood Line124
- 60 Im Suppenhimmel**
Ramen Yamadaya126



- 61 Besuch bei den Schwestern**
The Painted Ladies128
- 62 Lecker, der Bäcker**
Boudin Bakery.....130
- 63 Urbaner Trubel**
Union Square.....132
- 64 Das Leben des Walt**
Walt Disney Family
Museum134
- 65 Unter roten Laternen**
Waverly Place136
- 66 Lobbyspaziergang**
The Westin St. Francis138
- 67 Espresso Time**
Caffe Trieste140
- 68 Tagträumen am Brunnen**
Huntington Park.....142
- 69 Im Reich moderner Kunst**
San Francisco Museum of
Modern Art (SFMOMA)144
- 70 Im Schokoladenkosmos**
Chirardelli Chocolate
Experience146
- 71 Entdeckungsreise**
Yerba Buena Gardens148
- 72 Zeitreise zu den Beatniks**
The Beat Museum150
- 73 Palastbummel**
Palace of Fine Arts152
- 74 Auf dem Flugfeld chillen**
Crissy Field154
- 75 Streifzug durch Asien**
Asian Art Museum156
- 76 Pizza und Pasta – basta!**
Ristorante Mona Lisa158
- 77 Über die Brücke radeln**
Golden Gate Bridge160
- 78 Entspannen in der Zenose**
Issei Garden.....162
- 79 Fleischlos chinesisch**
Enjoy Vegetarian Restaurant164
- 80 Sunset in the City**
Twin Peaks Vista Point166

Trittbrettfahrt

1

Im Cable Car

Ein Sprung aufs Trittbrett des legendären Cable Car lässt das Herz höherschlagen! Aber nicht aufs erstbeste, sondern auf eines der „Powell-Hyde & Powell-Mason lines“, die Richtung Hafen fahren. Steht man ganz vorne an der Kante des Trittbretts und hält sich an einer langen Stange fest, verpasst man garantiert keinen der atemberaubenden Panoramablicke, wenn sich das geschichtsträchtige Fortbewegungsmittel mühsam die vielen Hügel der Stadt hochschleppt, um wenig später ratternd hinunterzurasen. Dann heißt es, sich gut an den Außenstangen festzuhalten. Das ständige Auf und Ab sorgt auf besonders steilen Hügeln für Magenkribbeln, aber auch das möchte man nicht missen, denn nirgends spürt man den Charme der Stadt so sehr wie bei einer Cable-Car-Fahrt.

TIPP

Mit dem „Muni Pass“ 1-3 Tage lang nach Herzenslust Cable Car, Bus und Tram fahren, sanfrancisco.net/muni-pass.

Vor der Erfindung der Kabelstraßenbahn zogen Pferde hölzerne Trams die steilen Hügel hinauf. Der Drahtseilfabrikant Andrew Smith Hallidie konnte sich diese Schinderei nicht länger mit ansehen – ganz besonders nicht, nachdem Ende der 1860er-Jahre Pferde bei Unfällen auf den steilen Strecken umgekommen waren. Er verlegte Stahlseile in einer Versenkung in der Mitte der Straßenschienen.

Die Stahlkabel werden zentral von einem Power House aus angetrieben. Gesteuert wird das Cable Car vom sogenannten *gripman*, der am *grip* in der Mitte des Wagens steht – einem Hebel mit Greifermechanismus, mit dem er das Zugseil ein- und ausklinken kann. Fürs Bremsen ist der *conductor* zuständig. Er steht auf der hinteren Plattform und fungiert gleichzeitig als Schaffner. Nach zahlreichen Experimenten von Hallidie war es am 2. August 1873 so weit: Das erste Cable Car ratterte testweise um 4 Uhr morgens durch die Clay Street. Heute sind die Straßenkabelbahnen mit dem unverkennbaren Klingelton das Wahrzeichen der Hightech-Metropole schlechthin und gelten als bewegliche „National Historic Landmarks“.

● The Powell-Hyde & Powell-Mason lines, San Francisco, CA 94108

● ÖPNV: Haltestelle Union Square/Market Street



DO NOT PASS
CABLE CAR

WHARF

POWELL & HYDE STS

28

Our machines learn from the best.

ADIMAB

SAN FRANCISCO MUNICIPAL RAILWAY

Wünsch dir was

2

Golden Gate Fortune Cookie Company

„You will receive money from an unexpected source“ prophezeit der Zettel im Glückskeks. So was liest man natürlich gern! „Expect the unexpected“ und „Eat chocolate to have a sweeter life“ lauten die Weisheiten im zweiten und dritten Glückskeks. Inmitten Unmengen der knusprigen und zukunftsweisenden Kekse kann man gar nicht damit aufhören, noch einen und noch einen zu öffnen, denn von den Prophezeiungen und Weisheiten, die in dem Gebäck versteckt sind, bekommt man einfach nicht genug. Bis zu 10.000 Glückskekse werden täglich in der kleinen Fabrik in Chinatowns ältester Gasse produziert. Neugierige dürfen dabei zuschauen, wie sie auf einem rotierenden Kupfergrillrad gebacken, anschließend vorsichtig in die berühmte Glückskekseform gedreht und dabei vorsichtig mit Zetteln versehen werden.

Zusätzlich zu den traditionellen Keksen mit Vanillegeschmack stellt die 1962 gegründete Golden Gate Fortune Cookie Company Schokoladen-, Erdbeer-, Grüntee- und glasierte Kekse her.

Wer nun glaubt, Glückskekse stammen ursprünglich aus China, irrt. Es waren japanische Immigranten, die das begehrte Gebäck im späten 19. Jahrhundert nach Kalifornien brachten. Um 1900 begann Makoto Hagiwara, der Betreiber des japanischen Teegartens im Golden Gate Park, Glückskekse, die er von einer Bäckerei in Little Tokyo bezog, zum Tee zu servieren.

Aber wie fand der Keks Einzug nach Chinatown? Es heißt, dass die Restaurants japanischer Einwanderer nicht von Erfolg gekrönt waren, da die Amerikaner sich ekelten, rohen Fisch zu essen. Deshalb eröffneten die Japaner chinesische Restaurants und servierten am Ende der Mahlzeit mit der Rechnung Glückskekse. Als nach der Bombardierung von Pearl Harbor 1941 Präsident Roosevelt die Umsiedlung und Internierung japanischer Amerikaner anordnete, schlossen japanisch-amerikanische Unternehmen, darunter auch die Bäckereien, die Glückskekse herstellten. Chinesisch-amerikanische Firmen zögerten nicht lange, den Glückskeks zu produzieren und zu vermarkten.

TIPP

Noch mehr Glücksprophezeiungen gefällig? In Chinatown findet man zahlreiche fortune teller (Wahrsager).

● Golden Gate Fortune Cookie Company, 56 Ross Alley, San Francisco, CA 94113
goldengatefortunecookies.com

● ÖPNV: Haltestelle Stockton St & Washington St



Mateo County Sheriff
Carlos G. Bolanos

GOLDEN GATE
MATEO COUNTY SHERIFF'S OFFICE
ASSORTED COOKIES
12 COOKIES

Durch die Bucht tuckern

3

San Francisco Bay

Der Glücksort befindet sich an der Spitze des Oberdecks, denn hier verpasst man garantiert nichts, wenn das Boot bei strahlend blauem Himmel gemächlich durch die traumhaft schöne Bucht von San Francisco schippert. Dank Guide, der die Tour kommentiert, erfährt man vieles, was man noch nicht wusste. Wie zum Beispiel, dass es der spanische Entdecker Juan de Ayala war, der im August 1775 mit seinem Schiff erstmals das Golden Gate durchfuhr und vor Angel Island ankerte. Die kleine Insel war von 1910 bis 1940 Sammellager für Immigranten, ähnlich Ellis Island in New York.

Auf der Fahrt zur ikonischsten Brücke der USA gleitet das Schiff am berühmten Stadtteil North Beach vorbei, in den 1950er- und frühen 1960er-Jahren Hochburg der Beat-Generation. Man sieht das historische Schiff, das im Hyde Street Pier liegt, den Meerespark der Stadt und viele weitere symbolische Orte wie die legendäre Gefängnisinsel Alcatraz, die ehemalige Kaserne der US-Army Fort Mason im Marina District und den früheren Flugplatz der Air Force Crissy Field. Nun kommt die Golden Gate Bridge immer näher und man wird sich des beeindruckenden Bauwerks erst richtig bewusst. Direkt unter der berühmten Brücke wankt das Boot ganz schön. Jetzt bloß hinsetzen!

Auf der Rückfahrt zum Pier 39 liegt Alcatraz nun rechts und man bekommt einen einzigartigen Blick auf das ehemalige Gefängnis, dessen berühmtester Insasse Gangsterboss Al Capone war. Der monumentale Gebäudekomplex auf der Felseninsel wurde 1859 von der Armee als Festung zum Schutz der San Francisco Bay errichtet. Das Fort wurde 1907 zum Militärgefängnis und von 1934 bis 1963 zum Hochsicherheitsgefängnis. In der fast 30-jährigen Geschichte als solches gelang nur drei Insassen der möglicherweise erfolgreiche Ausbruch. Ob sie es bei der Flucht tatsächlich zum Ufer schafften oder ob sie der starken Strömung rings um Alcatraz zum Opfer fielen und mitgerissen wurden, ist ungewiss. Man hat nie wieder etwas von ihnen gehört.

TIPP

San Francisco CityPASS: freie Bootsfahrt und Zugang zu drei weiteren Attraktionen.

- Blue & Gold Fleet, Pier 39, San Francisco, CA 94133
blueandgoldfleet.com/sf-bay-cruise
- ÖPNV: Haltestelle The Embarcadero & Stockton St

